

so freygebig gewesen ist, zum Stehen gebracht, und den Staub von den Baumblättern abgewaschen hatte, den tausend Frauenzimmerschleppen, nebst einer verhältnißmäßigen Anzahl von Wagenrädern und Pferdesfüßen, bey trockenem Wetter im Thiergarten zu erregen pflegen. Den Vormittag hatte sich das Wetter aufgeklärt, und bereits seit einigen Stunden, schien die Sonne. Die gänzlich reine Luft erhob das Grün der Bäume, das auf mannigfaltige Art abwechselte das Auge belustigte.

Die Wanderer sahen die glückliche Mischung dunkler Fichten mit schlanken Ulmen, hellgrünen weifirindigen Birken, und glatten Alacien unterbrochen, denen hundertjährige majestätische Eichen zum Hintergrunde dienen. Melancholische Gänge von dichtem Lerchenholze, und von düstern Eibenbäumen, führen auf weite Plätze und auf grüne Säle mit Statuen geziert, und mit Hecken von jungen Eichen, und von immergrünem Nadelholze umkränzt. Sie giengen durch beschattete Gänge, mit Linden, und breitbelaubten Platanusbäumen besetzt, hinter welchen dichte Gebüsche von Erlen und Espen die feuchten Gründe anfüllen, neben ihnen der verwachsene Wald, wo einsam der sokratische Ahorn wächst, und die Pappel und der Masholder, wo die weit sich ausbreitende Duche,